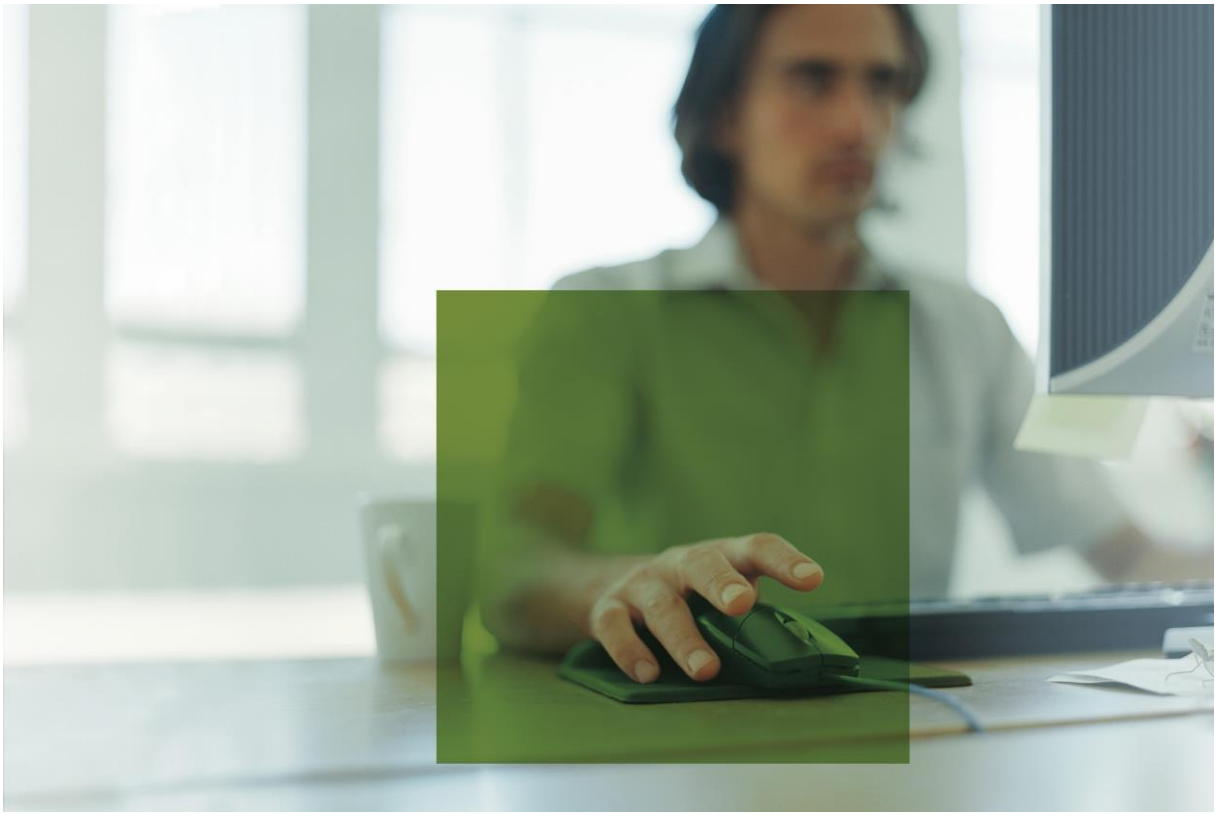


DMS-Schnittstelle syska EURO FIBU

Stand: syska EURO FIBU 2019

Inhalt

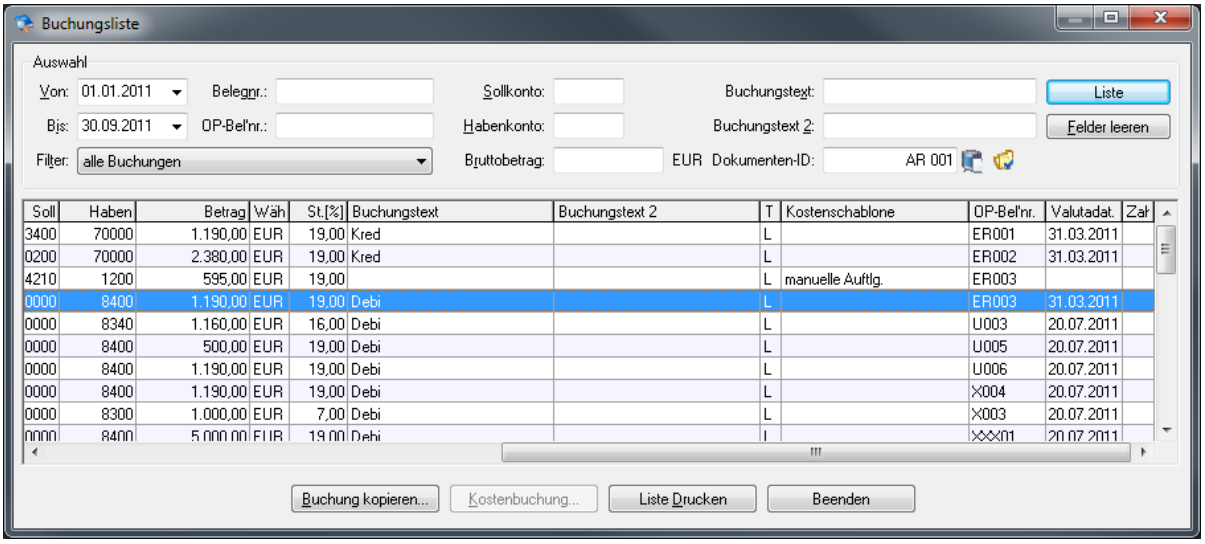
1 Dokumentenrecherche aus der syska EURO FIBU 3
1.1 Übersicht 3
1.1.1 Verknüpfung der Daten zwischen DMS und syska EURO FIBU 4
1.2 Mini-DMS der syska EURO FIBU konfigurieren 4
1.3 D.velop D.3-Recherche konfigurieren 4
1.3.1 D.velop D.3 Link mittels Dateiverknüpfung 5
1.4 Easy-DMS-Recherche konfigurieren 5
1.5 ELO-DMS-Recherche konfigurieren 8
1.5.1 Recherchieren 8
1.5.2 Konfiguration 8
1.5.3 Recherche-Beispiel: 8
1.6 Hinweise zur Recherche mit DocuWare 11
1.6.1 Konfiguration 11
1.7 Hinweise zu einem generischen DMS-Aufruf 12
1.8 Hinweise zu DMS Artner Rechnungsmanager 13

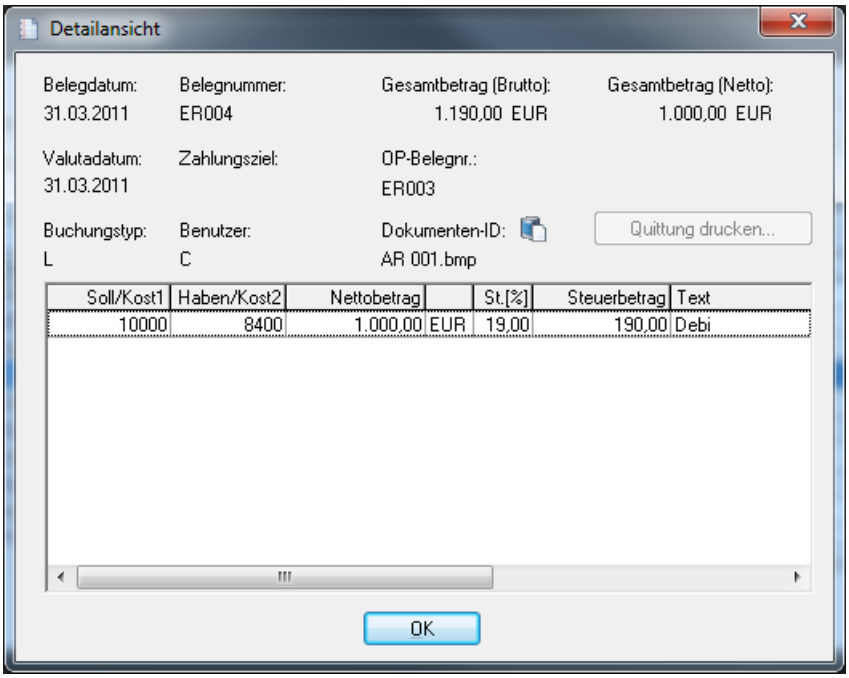
Dokumentenrecherche aus der syska EURO FIBU

1.1 Übersicht

Die DMS-Schnittstelle bietet die Möglichkeit, für unterstützte DMS-/Archivsystem eine Recherche aus dem Kontext des Rechnungswesens durchzuführen und die zu einer Buchung gehörenden archivierten Dokumente anzuzeigen.
Diese Suche steht in der Buchungen-Suchen-, Buchung-Erfassen, Kostenbuchung erfassen, Anlagenbuchung erfassen, Detailansicht zu Buchungen, in der OP-Ändern-Funktion sowie im Anlagenstamm zur Verfügung.

Hinweis: Für die Module Kostenrechnung und Anlagenbuchhaltung wird eine jeweilige Lizenz der syska EURO KORE bzw. der syska EURO ANBU benötigt.





Im Beispiel der Buchungsliste kann eine Dokumentensuche für den angezeigten Beleg über die Detailansicht (Doppelklick auf den Beleg) und das -Symbol gestartet werden.

Hinweis: Die Recherche benötigt eine individuelle Konfiguration mit dem jeweiligen DMS. Falls das von Ihnen verwendete DMS-/Archivsystem nicht aufgeführt ist, so ist eine Recherche nicht möglich.

1.1.1 Verknüpfung der Daten zwischen DMS und syska EURO FIBU

Die DMS-Recherchefunktion der syska EURO FIBU ist auf einen OP oder eine Buchung bezogen, d.h. die syska EURO FIBU ruft die Recherchefunktion des DMS mit Daten auf, welche einem OP oder einer Buchung entnommen werden.
Um eine erfolgreiche Recherche im DMS durchführen zu können ist es deshalb notwendig, dass im DMS Suchinformationen (Schlagworte, Indices) zu den Dokumenten vorhanden sind, welche mit Buchungsdaten in der syska EURO FIBU korrespondieren. Besonders geeignet für die Verknüpfung sind folgende Buchungsdaten:

- Belegnummer der Buchung
- Dokument-ID (spezielle, zur Buchung dazuerfasste Identnummer)
- Buchungstext (wenn mit Identnummer gefüllt)

Die Verknüpfung der Daten kann auf zwei Arten erfolgen:

- Belegnummer, Dokument-ID etc. werden mit Referenznummern, welche vom DMS-System vorgegeben werden, belegt. Hier bieten sich z.B. Barcodenummern an, welche sowohl zur Identifizierung des Dokuments als auch als Buchungsbelegnummer/Dokument-ID in der Fibu verwendet werden.
- Die Fibu-Belegnummer oder Dokument-ID wird von der Fibu vergeben und später beim Scannen der Dokumente (manuell) im DMS als Schlagwort für das jeweilige Dokument hinterlegt.

Die syska EURO FIBU ist in der Lage auch andere Suchkriterien wie Kontonummer, Datumswerte etc. zu verwenden, dies wird jedoch nicht empfohlen, da diese Kriterien in der Regel eher ungenaue Suchergebnisse liefern.

Hinweis: *Eine Präfix/Postfix-Angabe wird bei der Auswahl „Mini-DMS“ nicht berücksichtigt.*

1.2 Mini-DMS der syska EURO FIBU konfigurieren

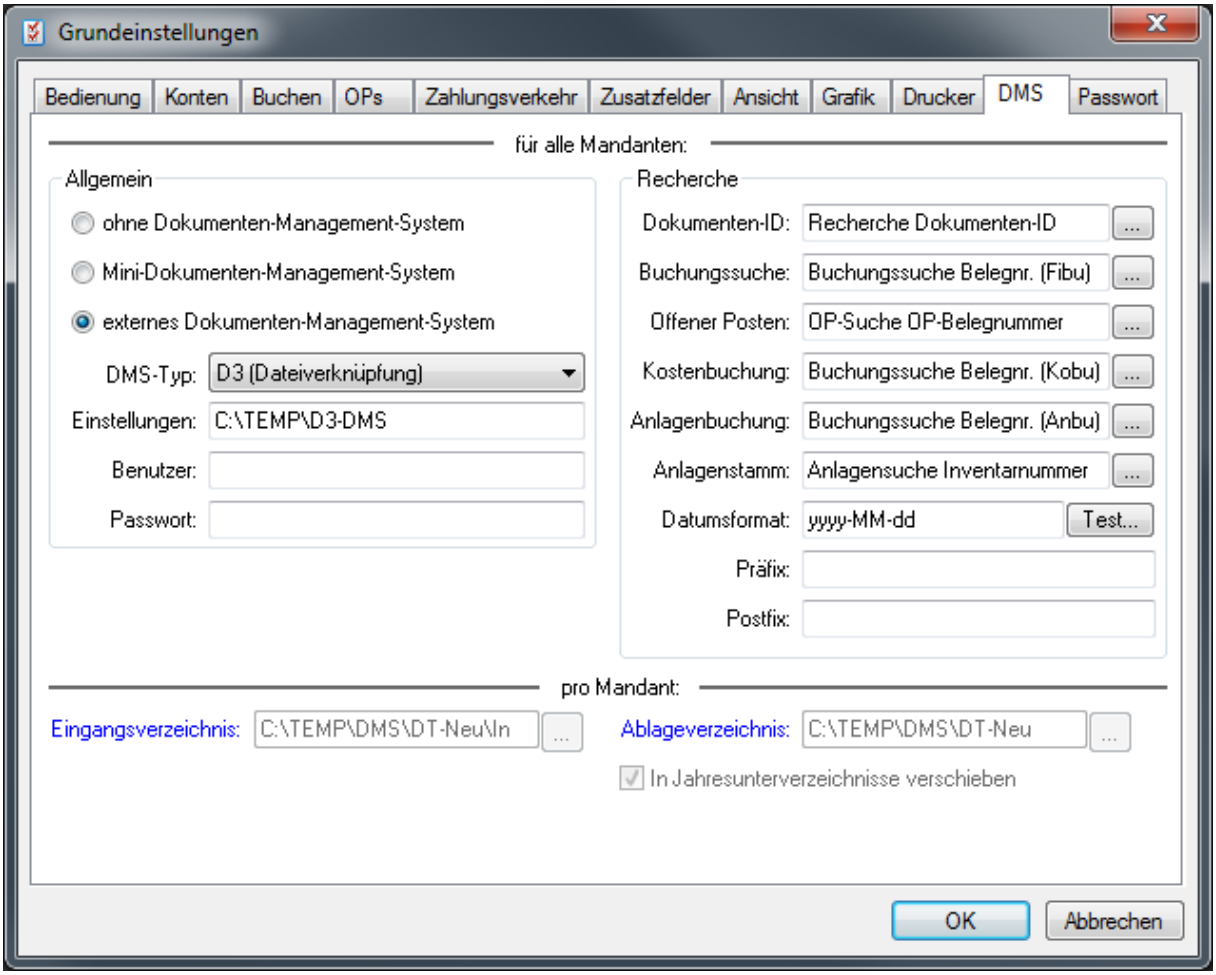
Siehe hierzu die Hilfedatei der syska EURO FIBU.

1.3 D.velop D.3-Recherche konfigurieren

Die Anbindung an das D3-DMS erfolgt über zwei verschiedenen Varianten: Verknüpfung über COM und Verknüpfung über Datei.

1.3.1 D.velop D.3 Link mittels Dateiverknüpfung

Die Daten der zu suchenden Belege werden in eine Datei geschrieben, die in einem Verzeichnis erstellt wird.

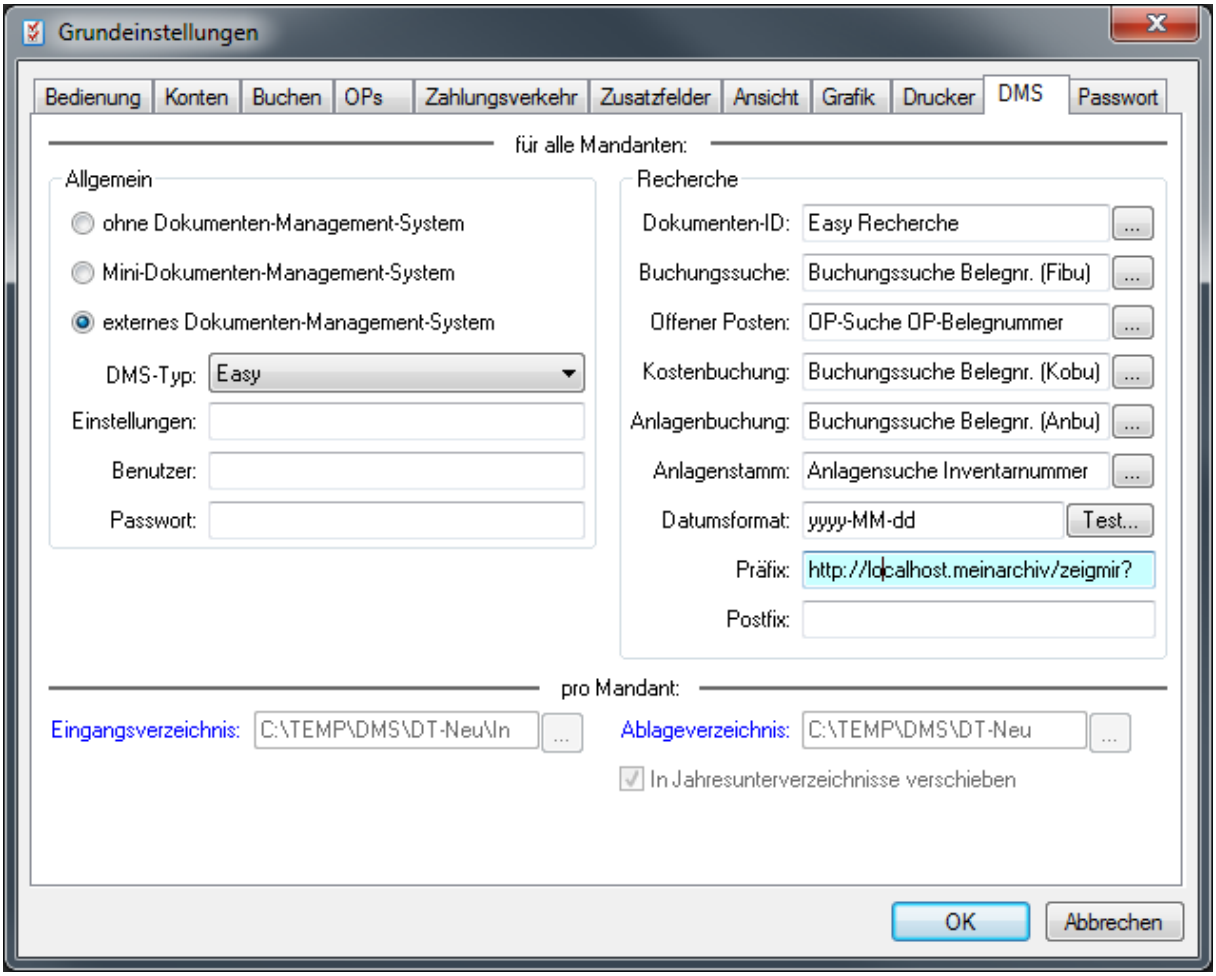


In diesem Verzeichnis sollten Schreibrechte gesetzt sein. Es wird eine Textdatei erzeugt mit der Endung .D3L, und diese Datei wird ausgeführt mit dem Standardprogramm, das für diese Endungen eingestellt ist.

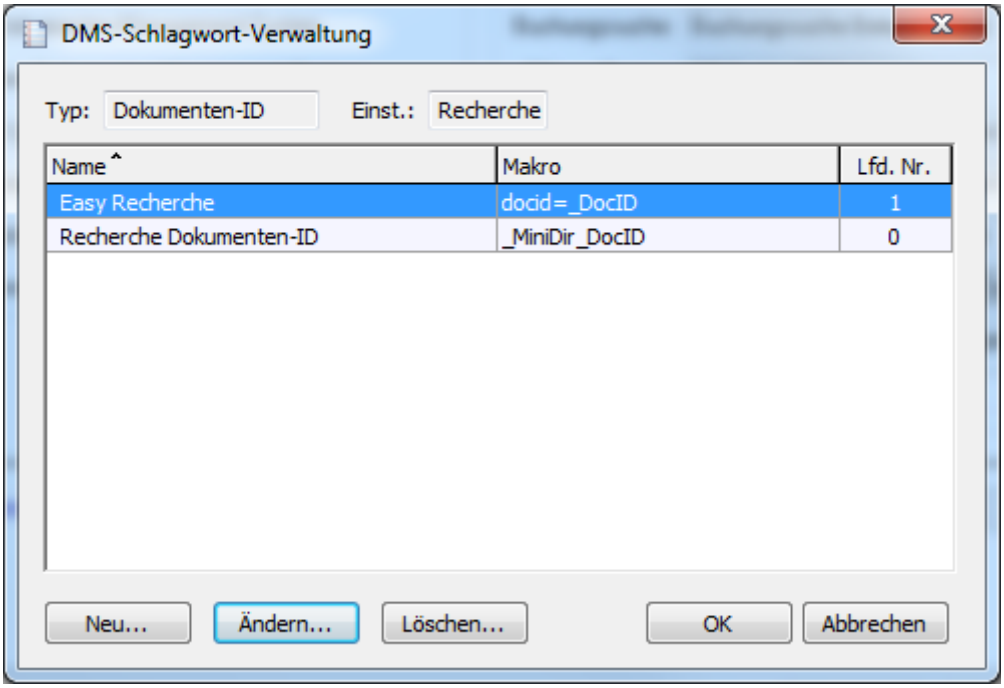
Ist kein D3-DMS installiert, so kann zu Testzwecken die Endung .D3L mit einem Texteditor verknüpft werden, so kann die Funktion anschaulich vorgeführt werden.

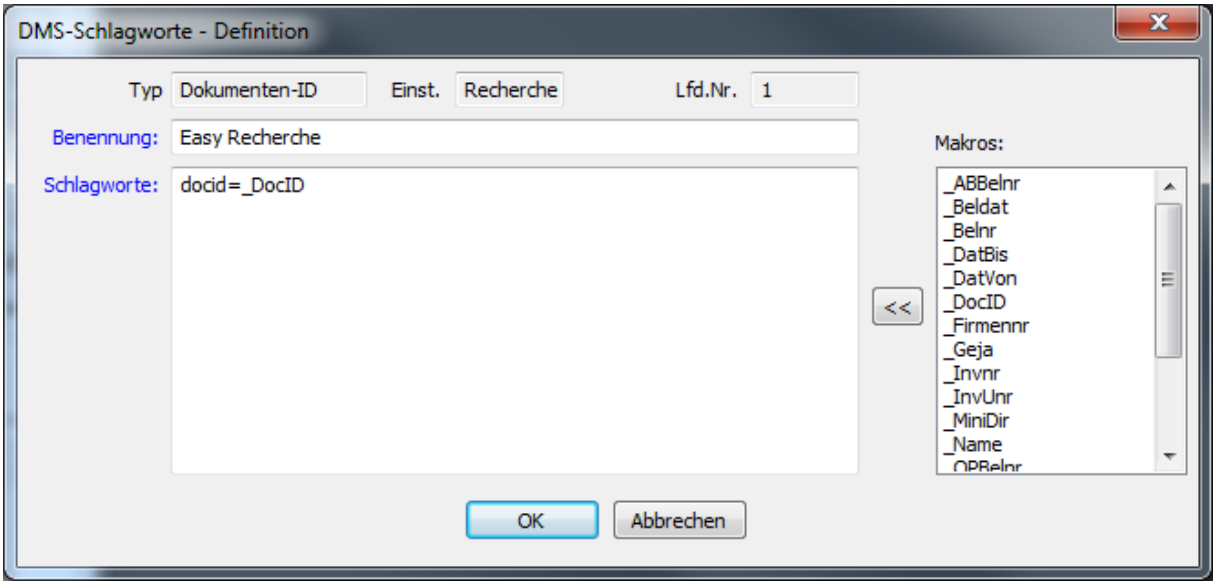
1.4 Easy-DMS-Recherche konfigurieren

Hierbei wird für die Recherche ein Hyperlink zusammengesetzt, der im Browser geöffnet wird. Dazu ist im Präfix der Name des Rechercheaufrufes anzugeben:

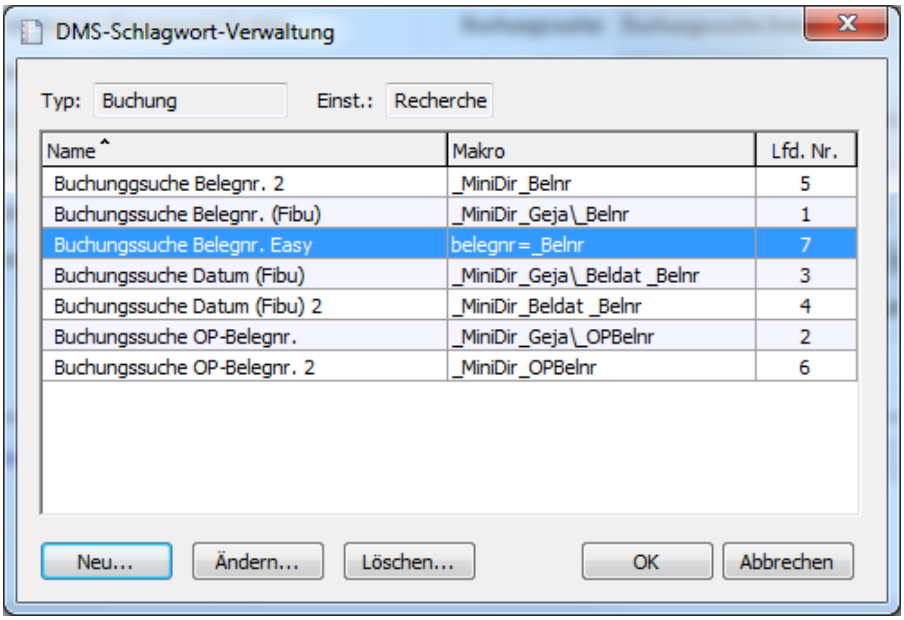


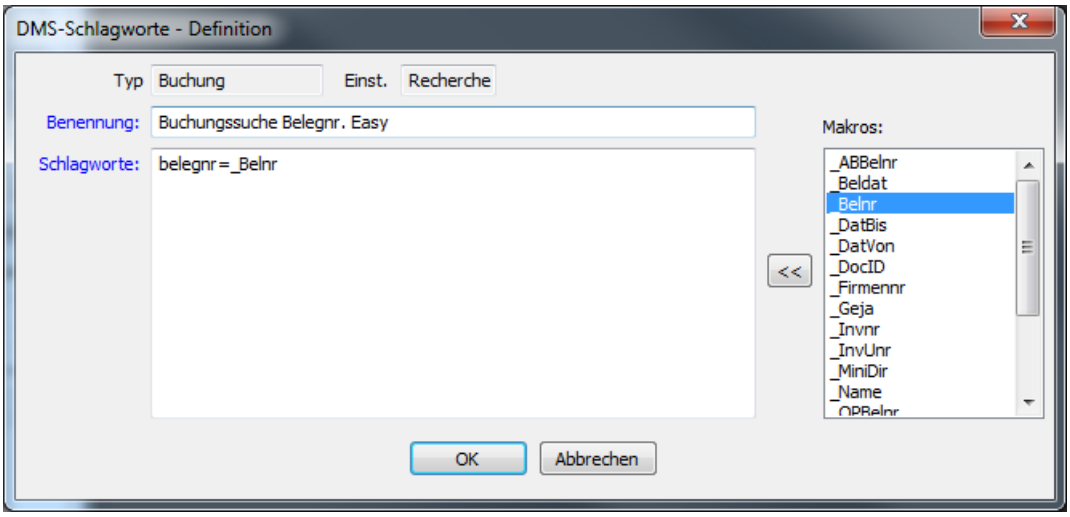
Ebenso ist bei der Recherche nach der Dokumenten-ID das Makro anzupassen bzw. anzulegen:





Ist dem Buchungsbeleg keine Dokumenten-ID hinterlegt, so kann alternativ nach der Belegnummer gesucht werden, auch hier muss das Makro angepasst werden:





1.5 ELO-DMS-Recherche konfigurieren

1.5.1 Recherchieren

Für die Recherche ist der ELO Client notwendig. Sie müssen zur Konfiguration folgendes wissen:
- Name des Archivs
- Anmeldedaten zum Archiv
- Name der Verschlagwortungsmaske für die Buchungen / OPs / Wirtschaftsgüter
- Feldnummern der jeweiligen Suchfelder

Die gefundenen Dokumente werden im Bereich Suchen des Clients dargestellt.

1.5.2 Konfiguration

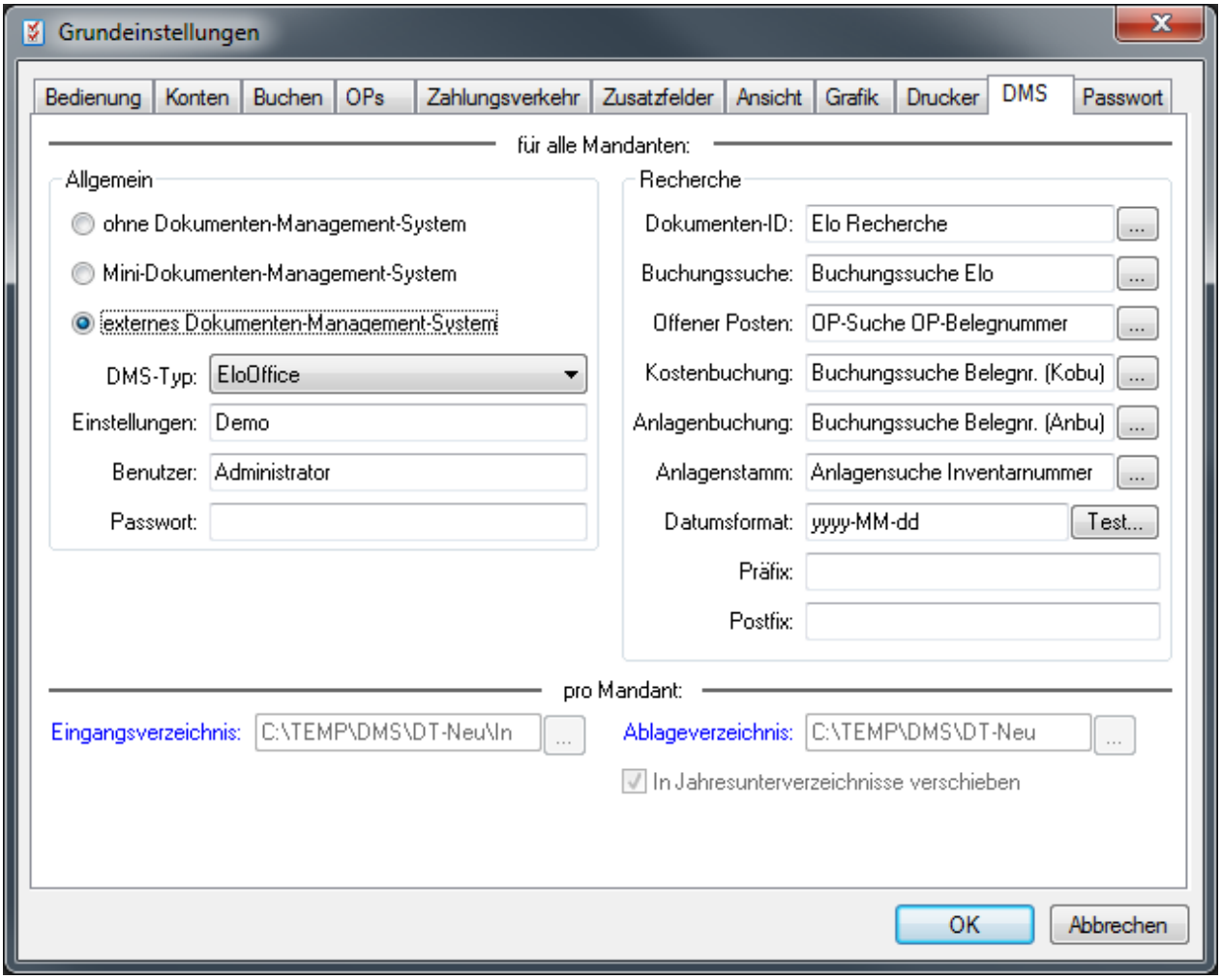
Systemeinstellungen, Seite Recherchieren:
Geben Sie im Feld Recherche-Einstellung den Namen des Archivs ein.

Systemeinstellungen, Seite DMS-Anmeldung:
Legen Sie fest, ob die Anmeldung im Archiv mit denselben Anmeldedaten wie in der EURO FIBU erfolgt oder mit besonderen Anmeldedaten für das DMS-System.
Die Anmeldedaten zum Archiv kommen nur zur Wirkung, wenn der ELO-Client nicht bereits zuvor gestartet wurde. Falls der ELO-Client immer schon gestartet ist, ist keine Konfiguration von Anmeldedaten notwendig.

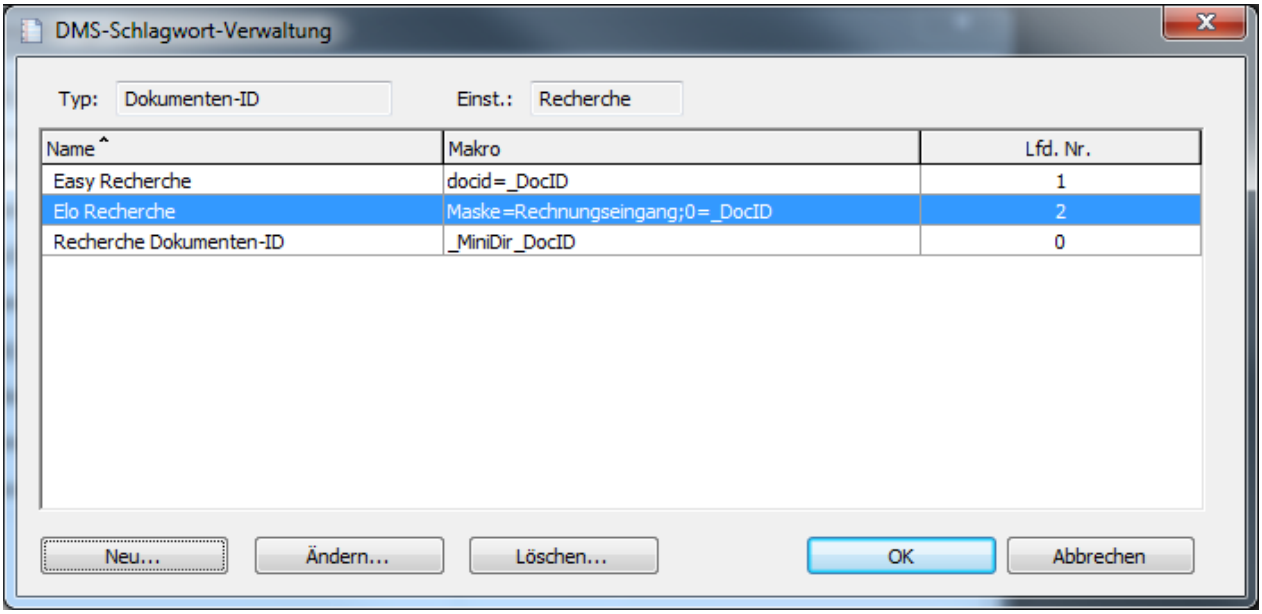
Recherchieren, DMS-Benennung der einzelnen Aufrufstellen:
Geben Sie den Maskennamen und die Suchfeldnummer(n) ein.
Beispiel: Maske=Rechnungseingang;0=_BelNr
Im Beispiel sind Fibu-Belege mit der Archivmaske Rechnungseingang indiziert worden. Das Suchkriterium ist die Belegnummer, das ist das 1. Feld in der Maske (Feldnummer 0). Das Makro _BelNr steuert an dieser Stelle die Fibu-Belegnummer ein.
Maskenname und ein oder mehrere Felder sind jeweils durch Semikolon zu trennen

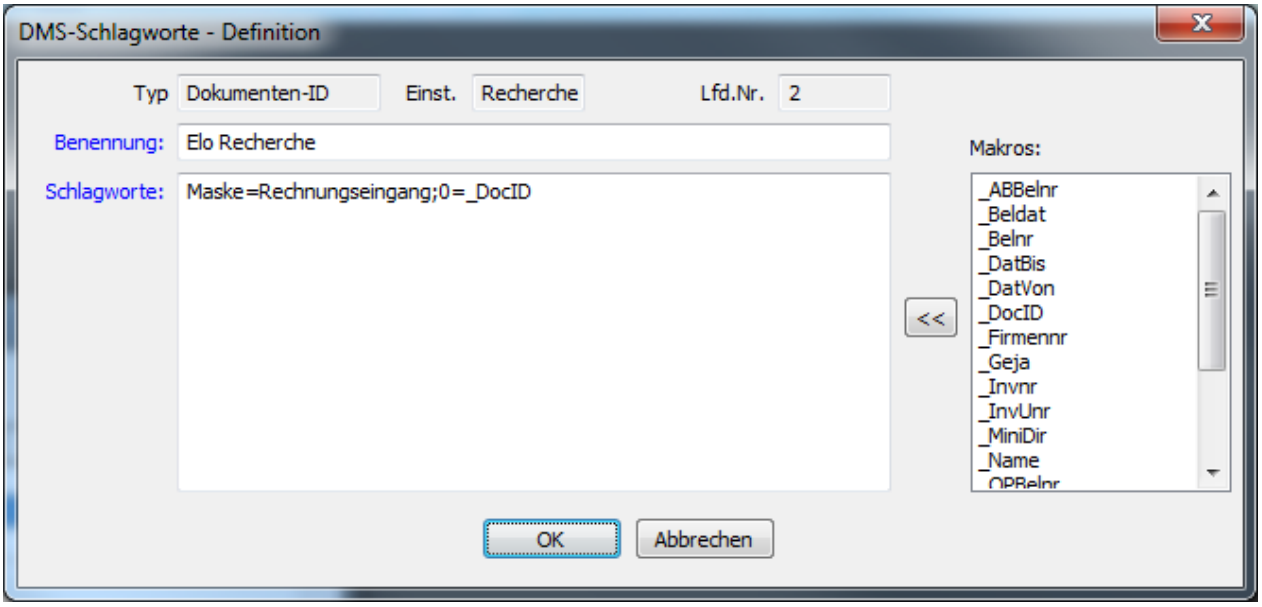
1.5.3 Recherche-Beispiel:

Rechercheeinstellung: `fibuarchiv`
DMS-Benennung: `Maske=Rechnungseingang;0=_BelNr`
würde, falls notwendig, den Anwender im Archiv `fibuarchiv` anmelden.
Sie scannen Eingangsrechnungen und geben dieser eine Barcodenummer. Diese verwenden Sie als Fibu-Belegnummer.
Sie stehen in der Rewe-Maske Buchungen suchen auf Belegnummer 246337. Die Suche würde Dokumente suchen, für die über die Archivmaske `Rechnungseingang` im 1. Feld (dort verschlagworten Sie die Barcodenummer) die "246337" verschlüsselt wurde.

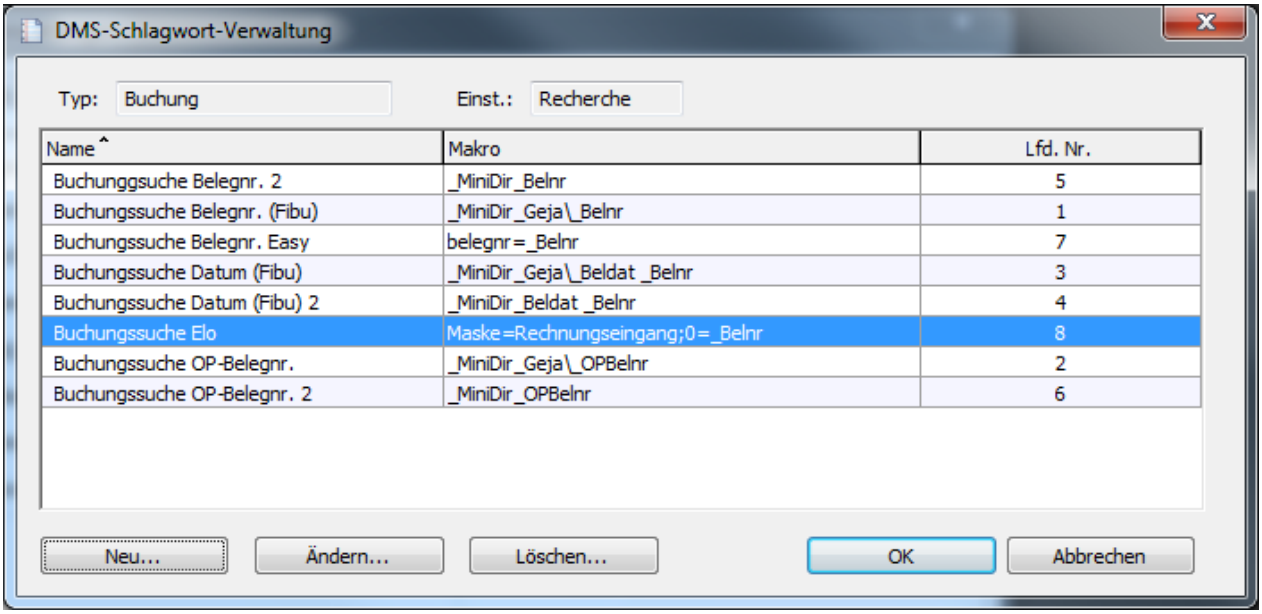


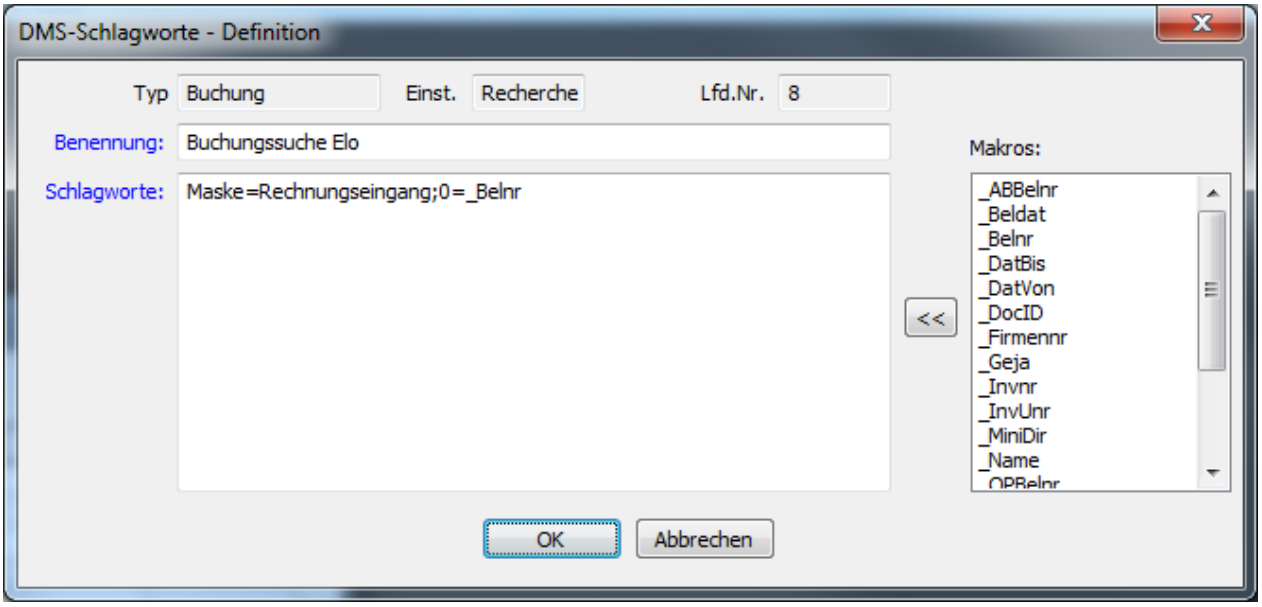
Recherche nach der Dokumenten-ID: Der Maskenname („Rechnungseingang“) und die Feldnummer („0“) sind von der Konfiguration von ELO abhängig.





Recherche einer Buchung: Der Maskenname („Rechnungseingang“) und die Feldnummer („0“) sind von der Konfiguration von ELO abhängig.





1.6 Hinweise zur Recherche mit DocuWare

Für die Recherche sind der DocuWare Client und der ERP-Connector Innolink der Firma Steigauf notwendig. Sie müssen zur Konfiguration folgendes wissen:
- Pfad und Dateiname der Übergabedatei
- Feldnamen für die Suche nach Buchungen / OPs / Wirtschaftsgütern
Die gefundenen Dokumente werden im DMS-Client dargestellt.

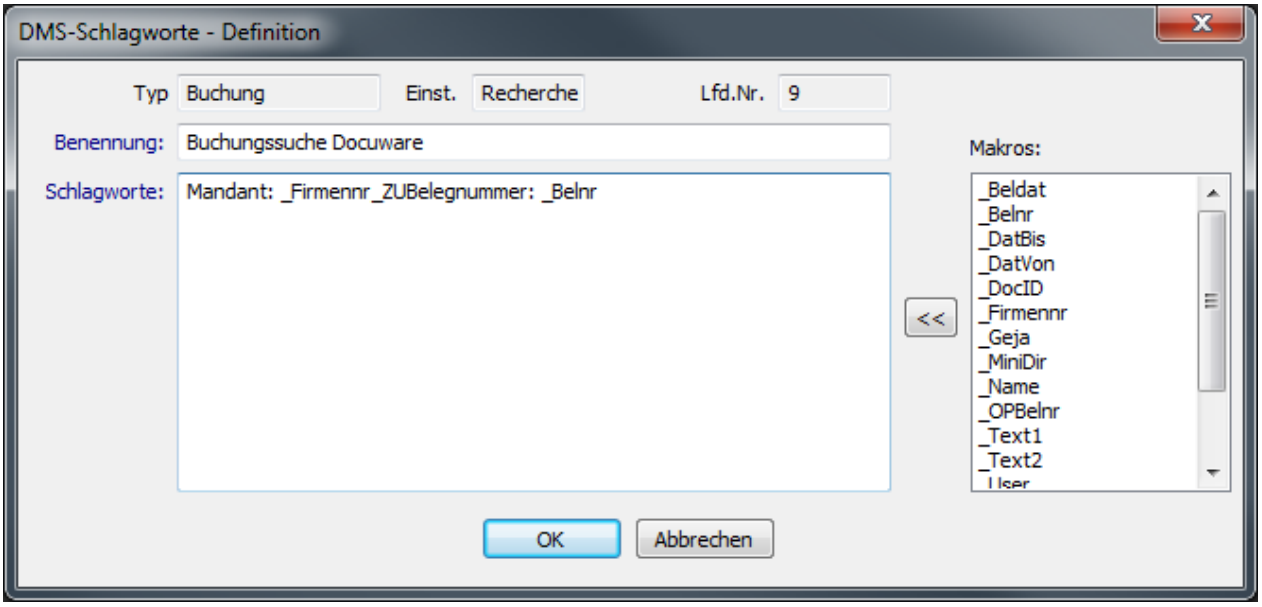
1.6.1 Konfiguration

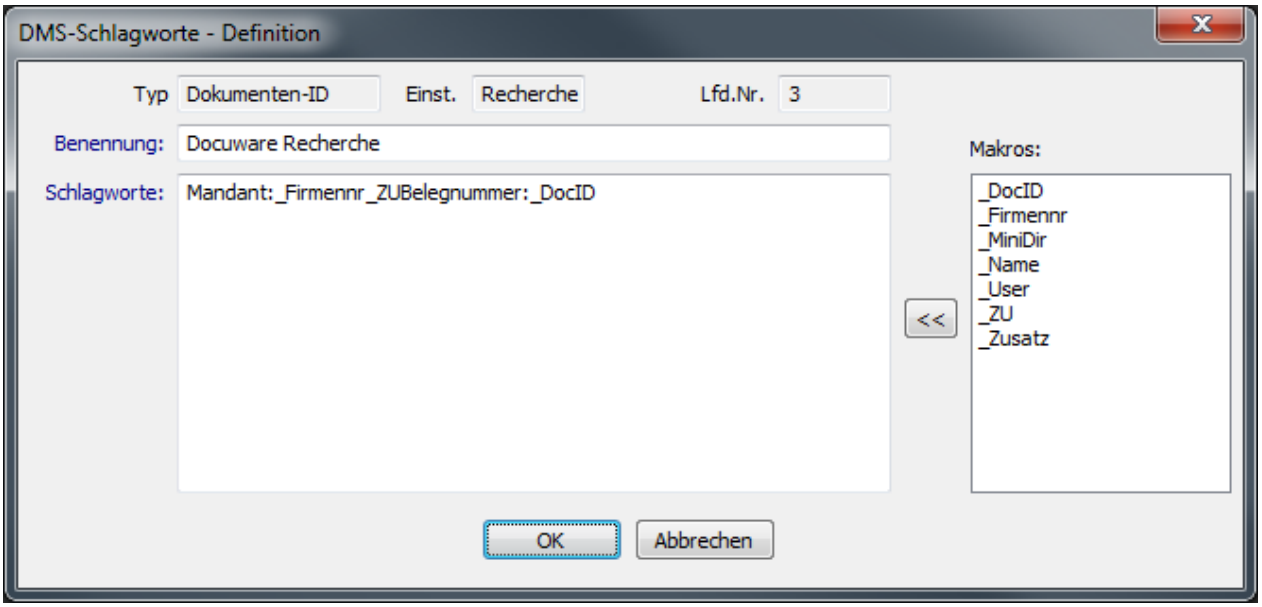
Grundeinstellungen, Seite Recherchieren:
Geben Sie im Feld Recherche-Einstellung den vollständigen Pfad und Dateinamen der Suchwortdatei für Innolink ein.

Recherchieren, DMS-Benennung der einzelnen Aufrufstellen:
Geben Sie für jedes Suchwort Feldname und das entsprechende Makro ein, getrennt durch Semikolon. Mehrere Suchworte geben Sie in einzelnen Zeilen ein. Dazu müssen Sie einen Zeilenumbruch einfügen.

Beispiel:
Mandant:_Firmennr
Belegnummer:_Belnr
Zeilenumbruch:_ZU

Im Beispiel werden Fibu-Belege über die beiden Suchbegriffe Mandant und Belegnummer identifiziert. Das Makro _Belnr steuert an dieser Stelle die Fibu-Belegnummer ein, analog das Makro _Firmennr.

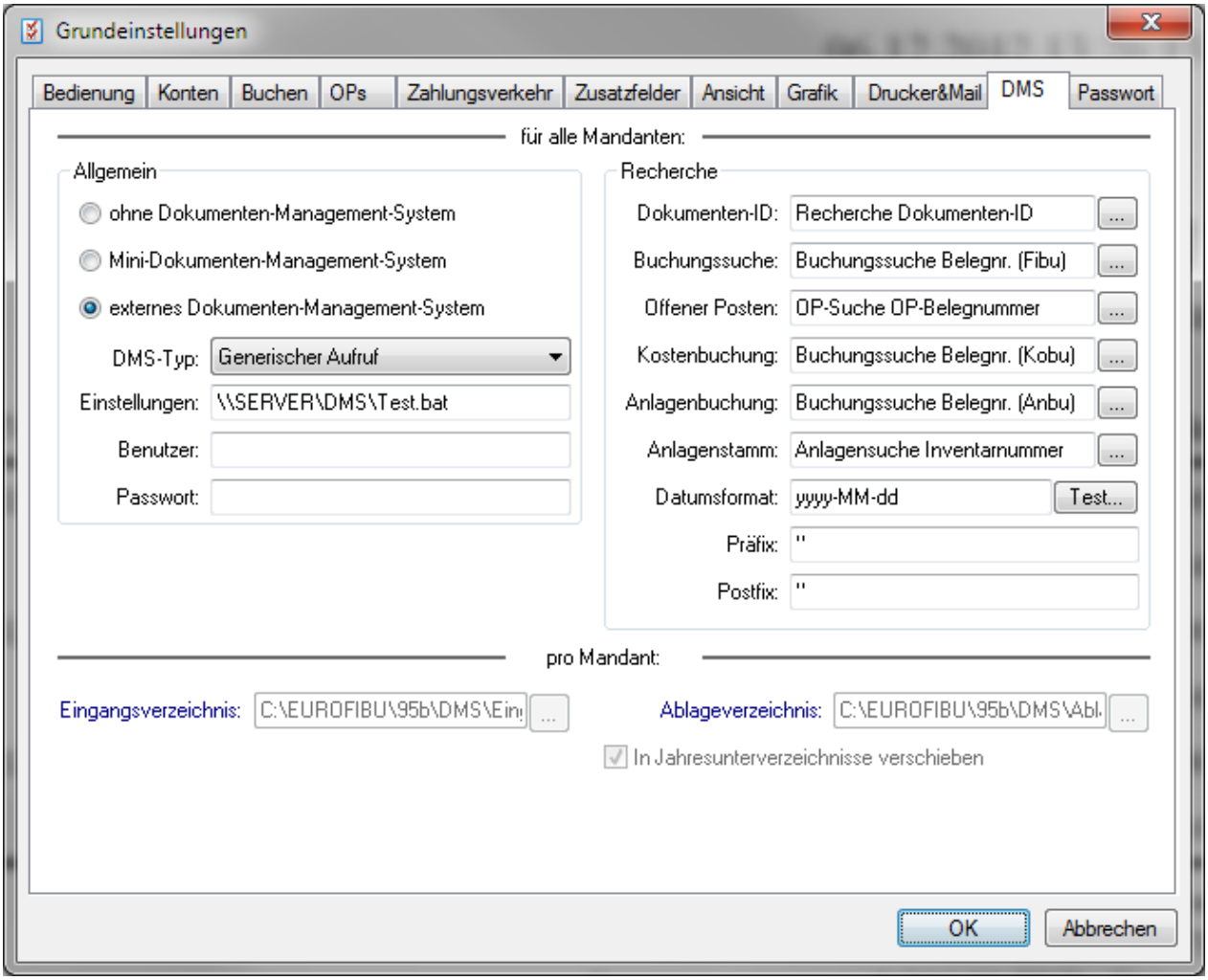




1.7 Hinweise zu einem generischen DMS-Aufruf

In den Grundeinstellungen ist dazu im Register DMS der Pfad inkl. Programm (z. B. "\\DMS-Server\HuberDMS\Huberviewer.exe") hinterlegbar. Es können auch abweichende, registrierte Dateitypen dort eingetragen werden. Bei der Recherche wird die DMS-ID als Parameter angehängt bzw. so wie diese laut den Recherche-Makros hinterlegt ist. Eine Anmeldung über einen Benutzer und Passwort geht dabei nicht, es sei denn, wenn es über ein Aufrufparameter durch das DMS-System unterstützt wird.

Bei den Recherche-Einstellungen sollte, falls vom DMS benötigt, bei Präfix und Postfix noch ein Anführungszeichen (") und ggf. weitere Parameter eingetragen werden.



Bei diesem Beispiel wird aus dem hinterlegten UNC-Pfad die Batchdatei ausgeführt, hierbei wird die hinterlegte DMS-ID, Pfad und Dateiname von unserem Mini-DMS, zurückgegeben.

Hinweis: *Bei einem externen Dokumenten-Management-System ist der Buchung die DMS-ID (i. d. R. die exakte Beleg-Nummer) mitzugeben, dann wird diese beim Drill-Down aus der syska EURO FIBU (z. B. aus dem Buchungsjournal / Kontenblatt) zurückgeliefert, so dass diese vom anbindenden DMS weiterverarbeitet werden kann.*

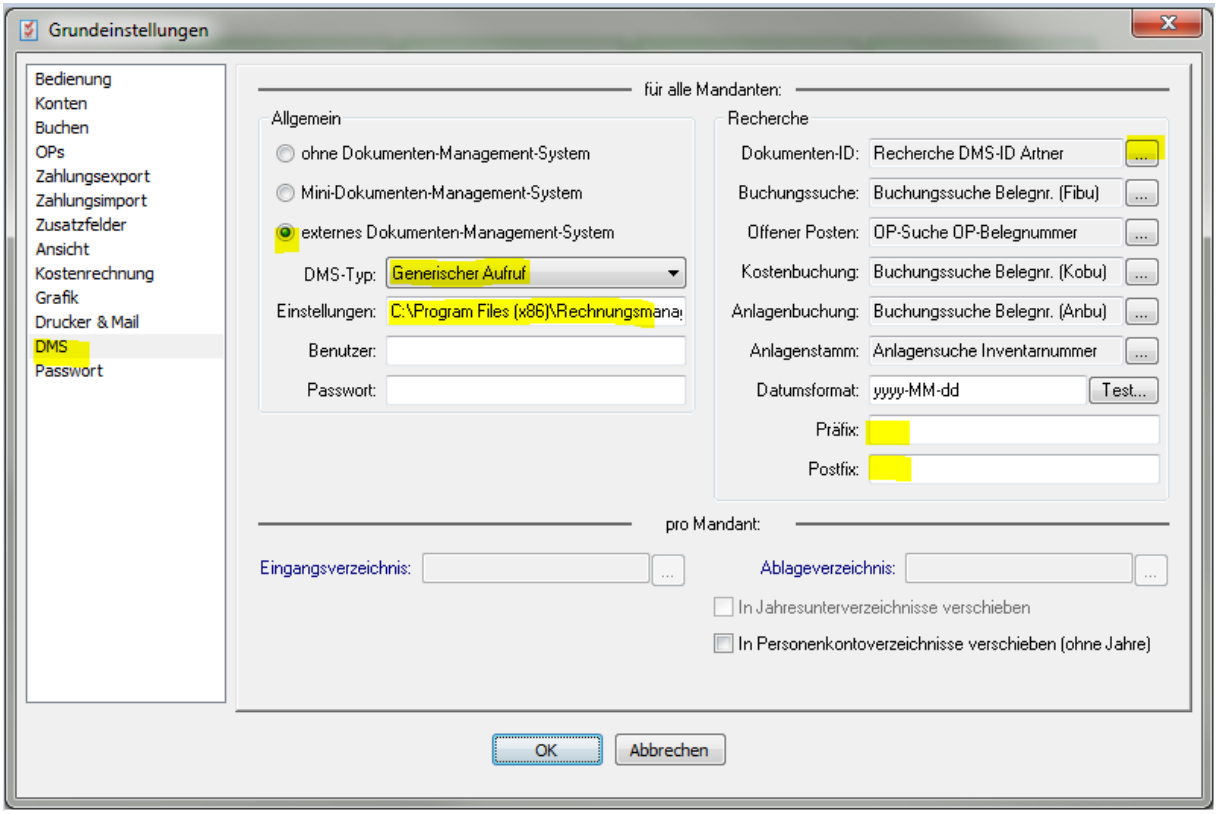
1.8 Hinweise zu DMS Artner Rechnungsmanager

Hinterlegen Sie in den Grundeinstellungen im Register DMS das externe Dokumenten-Management-System „Generischer Aufruf“.

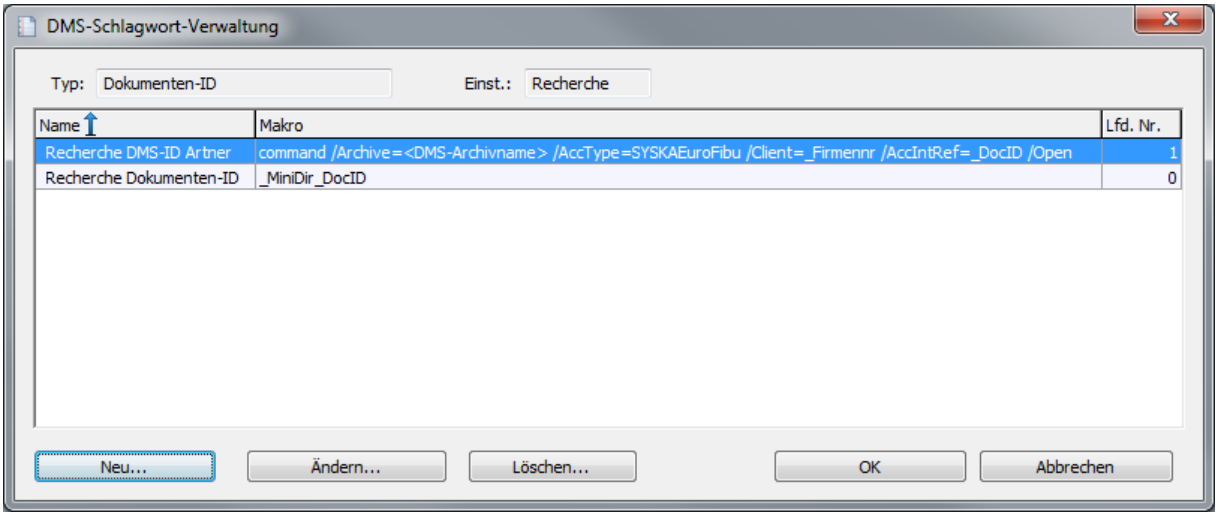
Geben Sie als Einstellung das Programmverzeichnis und Anwendung an, z. B.

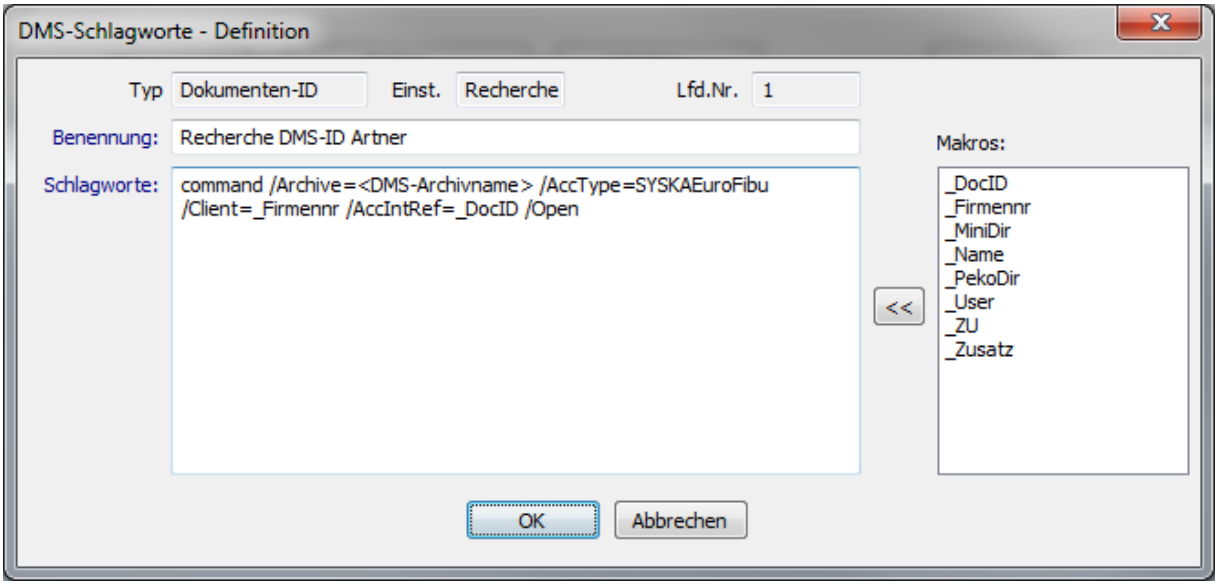
C:\Program Files (x86)\Rechnungsmanager\rechnungsManager.exe

Ein *Benutzer* oder *Passwort* muss nicht angegeben werden, i. d. R. erfolgt der Login via Active-Directory bzw. falls nicht möglich, erscheint der Login-Dialog vom Rechnungs-manager. Achten Sie darauf, dass keine Einstellung zum *Präfix* und *Postfix* hinterlegt sind!



Hinterlegen Sie über die Recherche-Einstellungen das Makro zur Dokumenten-ID.





Hinterlegen Sie als Schlagwort im Makro:

command /Archive=<DMS-Archivname> /AccType=SYSKAEuroFibu /Client=_Firmennr /AccIntRef=_DocID /Open

Bitte verstehen Sie den o. g. Aufruf beispielhaft – d. h. Die Parameter ARCHIVE und ACCTYPE variieren je nach Kundenkonfiguration und eingesetzter Buchhaltung.

Die Variable *<DMS-Archivname>* ist durch den Namen des DMS-Archivs zu ersetzen, z. B. DEMO oder FIRMENNAME.

Den Parameter CLIENT ist mit der Mandantennummer aus der syska EURO FIBU zu füllen. Über den Platzhalter *_Firmennr* wird die Mandantennummer automatisch ermittelt und eingestellt.

Der Parameter ACCINTREF wird mit der DMS-ID ersetzt, hier als Platzhalter *_DocID* (DMS-ID aus der Buchung). Anstatt OPEN kann auch die Option SEARCH verwendet werden.

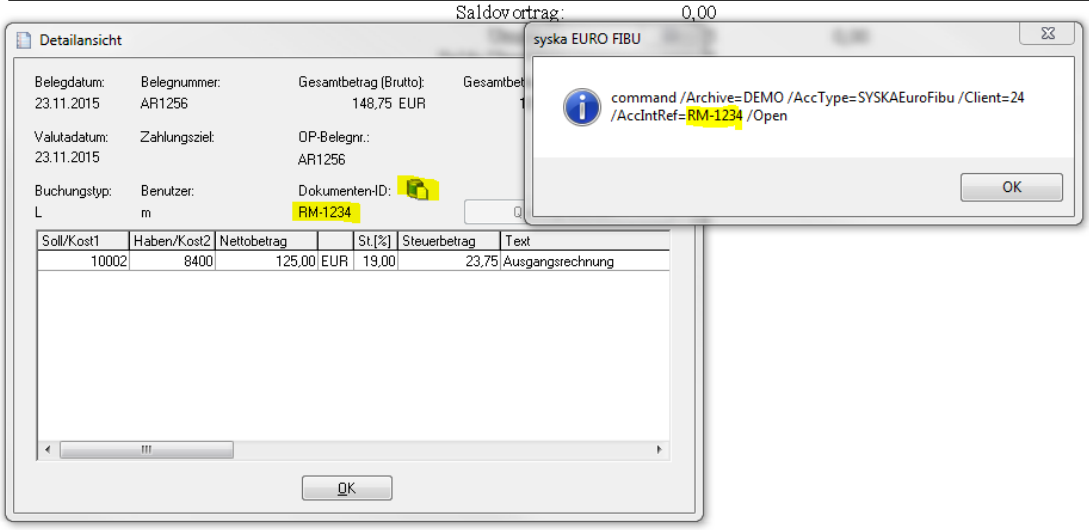
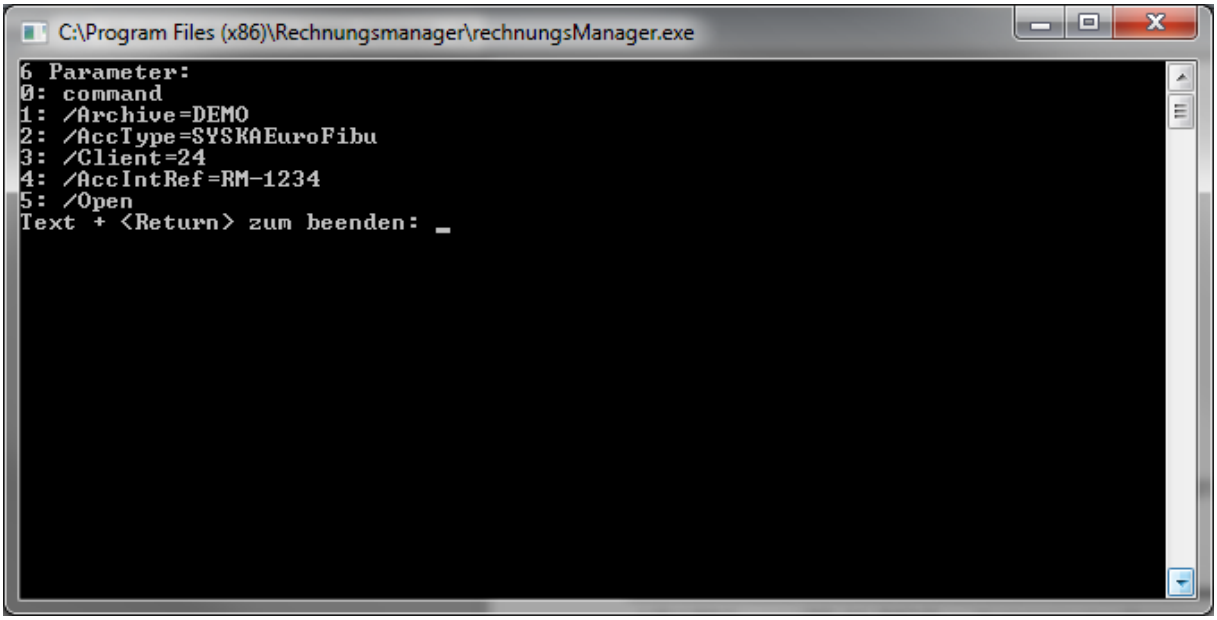
Wird in der Detailansicht der Buchung oder über das Kontenblatt auf der Spalte Buchungstext der Doppelklick ausgeführt, so wird die DMS-Recherche entsprechend ausgeführt. Die dargestellte Meldung ist mit Hilfe des Registry-Eintrags DmsSearchString=J zwischen-geschaltet, welcher über das Menü Einstellungen / Registry / Registry-Editor aktiviert werden kann.

Kontenblatt in EUR
10002 Mayer

Gesamtjahr 2015

Mayer GmbH, Schlossplatz 3-5, D 76133 Karlsruhe Tel.: 0721-98593-0

Bel'nr.	Bel'dat.	Buchungstext	Soll	Haben	Laufsaldo	Gegenk.	MwSt
AR1256	23.11.2015	Ausgangsrechnung	148,75	0,00	148,75	8400	19,00
		Saldovortrag:	0,00				



Hier als Beispiel, die Rückgabewerte eines Testprogramms.